

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Bönebüttel**

am Dienstag, dem 13.02.2018

im Multifunktionsraum, Sickkamp 16, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Rolf Klein
Herr Timm Kruse
Herr Olaf Lentföhr
Herr Christian Harms-Biß (Vertreter)

Bürgerliche Mitglieder

Herr Karsten Heeschen
Herr Olaf Hufenbach
Herr Norman Montag

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

-

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Andreas Wengrzik-Nickel

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Runow, Frau Kummerfeld, Herr Gawlich, Herr Meck, Herr Zimmermann, Herr Biß, Herr Czierlinski und Frau Schnathmeier vom Büro für Bauleitplanung, Herr Seiler (Presse), 3 Zuhörer, Herr Duve, Firma Duve (zeitweise)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 13.02.2018
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.11.2017
5. Information über die am 14.11.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Innenbereichs- und Nachverdichtungspotentiale der Gemeinde Bönebüttel, Anlage
9. Bönebüttel - Dorf; Vorschlag für Bebauungsplan
10. Bankette Wirtschaftswege, weiteres Vorgehen
11. Feuerwehrgerätehaus, Baufortschritt, Fliesenbemusterung, Bauwesenversicherung
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Klein eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gemeindevertreter, Herrn Czierlinski und seine Mitarbeiterin Frau Schnathmeier. Herr Wengrzik-Nickel fehlt entschuldigt; Herr Harms-Biß übernimmt die Vertretung.
Herr Klein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 13.02.2018
-----	---

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gemacht; sie gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.11.2017
-----	---

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 14.11.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Klein informiert.

- a) Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, die Erdarbeiten für das neue Feuerwehrgerätehaus an die Firma Tomaso Schmidt, Bönebüttel und die Maurer- und Stahlbetonarbeiten an die Firma Lindemann Bau, Groß Kummerfeld zu vergeben. Beide Firmen gaben für die jeweiligen Gewerke das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot ab.
- b) Im Ausschuss vom 14.11.2017 wurde über eine Bauvoranfrage für das Grundstück Bönebütteler Ring 31 diskutiert. Eine vorhandene Scheune und Nebengebäude sollen abgerissen werden und ein Wohngebäude mit 6

Wohneinheiten soll neu errichtet werden. Die Anordnung und Ausrichtung des Gebäudes soll zum Bönebütteler Damm erfolgen. In der Diskussion konnte die Frage, ob noch ein zweites Wohngebäude mit 6 Wohneinheiten auf diesem Grundstück errichtet werden könnte, nicht geklärt werden. Der Ausschuss stimmte ab, erst nach abschließender Beantwortung dieser Frage, das gemeindliche Einvernehmen in der Sitzung der Gemeindevertretung zu erteilen.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Herr Klein informiert über die bisherigen Bankettarbeiten mit Rasengittersteinen der Firma Kochanski Bau GmbH im Kummerfelder Weg und Hornsredder. Bei entsprechender Witterung werden die Angleichungen an die Bankette erfolgen. Weitere kurze Abschnitte in den Straßen Sickfurt, Hornsredder und Tasdorfer Weg sollen noch mit Rasengittersteinen oder Betonrinnen befestigt werden.

Die Firma Ehlers hat im Rahmen der Verkehrssicherheit an Bäumen im Harderkamp, Hasenredder und am Fußweg am Sportplatz Totholz entfernt und Rückschnitte durchgeführt. Aus den Straßengräben entlang einiger Wirtschaftswege und entlang des Tasdorfer Weges wird der Bewuchs entfernt. Diese Arbeiten haben begonnen und werden noch weitergeführt.

Die Firma Ehlers wird in der 7. Kalenderwoche an einigen Wegen mit dem Knickschnitt mit einer Knicksäge beginnen. Die jeweiligen Anlieger werden aufgefordert, das Schnittgut aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu beseitigen.

Die Firma Pohl hat eine zusätzliche Leuchte im Hasenredder im Bereich der Kirche, 50m in Richtung Bönebütteler Damm gesetzt.

Der Gemeindearbeiter ersetzte und reinigte einige verblichene Verkehrs- und Straßenschilder.

Im Gebäude der U3-Gruppe im Kindergarten wurde der frostbedingte Heizungsschaden behoben.

Herr Klein bittet Herrn Duve von der Firma H. Duve Fliesenverlegung, Neumünster die angebotenen Fliesen seines Nebenangebotes für das Feuerwehrgerätehauses vorzustellen. Herr Duve und Herr Lentföhr zeigen, welche Fliesen für den Wandbereich der Duschen und Toiletten, für die Hallenwände und Fußbodenbereiche mit entsprechender Rutschfestigkeit in Frage kämen. Herr Duve lässt die Fliesenmuster zur weiteren Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Sitzungsraum und verabschiedet sich.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Ein Zuhörer berichtet, dass in einigen Straßen abgeschnittenes Buschwerk liegt. Herr Klein erklärt, dass dies bekannt ist und noch entfernt wird.

8 .	Innenbereichs- und Nachverdichtungspotentiale der Gemeinde Bönebüttel, Anlage
-----	---

Herr Czierlinski vom Büro für Bauleitplanung erklärt, dass die Landesplanungsbehörde nach der Planungsanzeige für den Bebauungsplan Nr. 34 für das Gebiet östlich Hasenredder vom 27. Juni 2017, eine systematische Erhebung und Bewertung der Innenentwicklungspotenziale in der Gemeinde Bönebüttel fordert. In dieser Potentialanalyse soll ermittelt werden, welche Flächen im Innenbereich mittelfristig, d. h. in den nächsten 5 Jahren bebaut werden könnten. Für die Erstellung des Lageplanes hat sich Frau Schnathmeier jede Fläche und jeden möglichen Standort angesehen. In einem Gespräch mit dem Bürgermeister Herrn Runow wurde eine mögliche mittelfristige Bebauung jedes Standorts diskutiert. Nach Erfahrungswerten anderer Gemeinden gehen die Fachplaner von einer 7 %-igen Bebauung der Standorte aus. Insgesamt sind durch Nachverdichtung in der Gemeinde Bönebüttel ca. 14 – 20 Wohnbauplätze in den nächsten Jahren theoretisch umsetzbar. Durch Baulücken wären es 4 bis 6 Wohnbauplätze. Insgesamt könnten in der Gemeinde Bönebüttel in den nächsten Jahren etwa 18 bis 26 Wohnbauplätze zur Verfügung stehen. Da die meisten davon private Gartenflächen sind, ist es unwahrscheinlich, dass diese Potentiale genutzt werden. Die Potentialanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung der Aussagen aus dem Landesentwicklungsplan und dem Regionalplan für den Planungsraum III sowie der Ergebnisse der vorliegenden Untersuchung der „Innenbereichs- und Nachverdichtungspotentiale der Gemeinde Bönebüttel ein neues Baugebiet erforderlich und dem örtlichen Nachfragedruck voll entsprechen würde.

Herr Czierlinski berichtet, dass der Innenminister Grote einen neuen Landesentwicklungsplan spätestens zum Jahresende ankündigte. Die Wachstumsgrenze von 10 % neuen Wohneinheiten von 2010 bis 2025 wird dann keine Gültigkeit mehr haben. Ein schnelleres Wachsen der Gemeinden ist dann wieder möglich. Für Bönebüttel bedeutet dies, dass ca. 90 neue Wohneinheiten von 2016 bis 2025 gebaut werden könnten. Die Planungsbehörde steht den jetzigen Planungsvorbereitungen für neue Bauvorhaben positiv gegenüber, um dann bei Inkrafttreten der neuen Landesentwicklungsplanung baureife Projekte verwirklichen zu können.

Bürgermeister Herr Runow ergänzt die vorhandene Innenbereichs- und Potentialanalyse um die Fläche N5 an der Dorfstraße. Da für diesen Bereich eine positive Bauvoranfrage vorliegt, ist die Fläche im Plan und in der Erläuterung zu ergänzen. Herr Czierlinski sagt die Ergänzung kurzfristig zu.

Herr Meck fragt nach der Auswirkung dieser Potentialanalyse für spätere Bebauungspläne oder Bauanträge. Herr Czierlinski erklärt, dass die Landesplanung von vielen Gemeinden eine solche Analyse verlangt, die dann zur Kenntnis genommen wird. Die Landesplanung erreicht so, dass die Gemeinden sich über ihre weiteren Entwicklungsmöglichkeiten Gedanken machen.

Herr Biß erklärt, dass es sinnvoll ist, darauf zu achten, innerorts freie Flächen zu vermeiden. Es könnten Probleme entstehen, wenn nur die Außenbereiche entwickelt werden.

Herr Harms- Biß erklärt mit Schreiben, Eingang vom 13.02.2018 beim Bürgermeister Herrn Runow, das er unter bestimmten Bedingungen bereit sei, die Schweinemast in der Fläche N33 im östlichen Teil der Fläche aufzugeben. Damit wäre die störende Emissionsbelastung im Innenbereich Bönebüttel- Dorf beseitigt.

Auch Herr Heeschen berichtet, dass er eine positive Stellungnahme für eine Bebauung einer Fläche erhalten hat.

Es erfolgt eine rege Diskussion, ob diese Angaben schon jetzt in die Bestandspotentialanalyse aufgenommen werden sollen. Herr Czierlinski erklärt, dass die Potentialanalyse keine rechtlichen Wirkungen hat, ob, wann und wie gebaut werden darf. Es entstehen durch diese Unterlage keine Baurechte und es werden auch keine Baurechte verhindert.

Bürgermeister Herr Runow empfiehlt, in der Analyse den jetzigen Bestand darzustellen und nicht in die Zukunft zu sehen.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorgestellte Analyse Innenbereichs- und Nachverdichtungspotentiale mit der Ergänzung der Fläche N5 zu billigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

9 .	Bönebüttel - Dorf; Vorschlag für Bebauungsplan
-----	--

Herr Klein berichtet über Bürgeranfragen und Meinungsäußerungen, die ihn erreichen.

Einige Bürger fragen, warum die Gemeinde die Genehmigung von Wohnblöcken erteilt hat und auch jetzt noch erteilt. Sie sehen die Gefahr, dass der dörfliche Charakter von Bönebüttel leiden könnte. Herr Klein äußert seine persönliche Meinung, dass möglichst eine Gleichbehandlung bei der Bebaubarkeit für benachbarte Grundstücke erfolgen sollte. Er ist der Auffassung, dass in der Gemeinde in den nächsten Jahren weitere Bauvoranfragen zu Wohnblockbebauungen gestellt werden und schlägt vor, für das Gebiet Bönebüttel-Dorf die Planungshoheit mit einem Bebauungsplan zu sichern. Es sollte festgelegt werden, wie die Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern und Wohnblocks in diesem Gebiet erfolgen kann. So könnte die Gemeinde aktiv agieren und müsste nicht bei jeder einzelnen Bauvoranfrage nur reagieren.

Herr Montag sieht auch die Gefahr, dass bei zahlreichen weiteren Wohnblockneubauten der Dorfcharakter verloren gehen könnte.

Herr Hufenbach erklärt, dass bisher stets, der rechtlich maximal möglichen Bebaubarkeit einer Fläche zugestimmt wurde. Das Ziel zu verfolgen, den Dorfcharakter zu erhalten, wäre für zukünftige Zustimmungen und Entscheidungen eine neue Regelungsmöglichkeit.

Herr Lentföhr befürwortet die Idee einen Bebauungsplan für das Gebiet Schwale, Bönebütteler Damm aufzustellen, da für diese Flächen bisher keine Regelungen vorhanden sind.

Herr Runow regt an, die Rechte jedes Eigentümers zu beachten und in Gesprächen mit dem jeweiligen Bauherrn über die ortsübliche Bebauung zu verhandeln. Kosten für eine Bebauungsplanaufstellung sollten stets die Eigentümer und Investoren als Nutznießer selbst tragen. So würden der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Herr Meck befürwortet die Idee, dass die Gemeinde die zukünftigen Ziele regelt und die Planungshoheit hat.

Herr Biß erklärt, dass bei der Aufgabe von landwirtschaftlichen Flächen generell nur Ein- bzw. Zweifamilienhäuser bebaut werden sollten.

Herr Zimmermann befürwortet die Idee, dass die Gemeinde die Möglichkeiten der neuen Bebauungsmöglichkeiten festlegt.

Es besteht die mehrheitliche Meinung in einem größeren Gebiet die noch möglichen Potentiale für Wohnblocks festzulegen.

Der Ausschuss empfiehlt mit dem Planer Herrn Czierlinski ein Beratungsgespräch über die oben genannte Flächenentwicklung zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

10 .	Bankette Wirtschaftswege, weiteres Vorgehen
------	---

Herr Klein berichtet über den Zustand der Spurbahnen und der angrenzenden Bankette.

Durch die nassen Witterungsverhältnisse war eine Reparatur im Herbst 2017 nicht sinnvoll.

Die Ränder der Spurbahnen sollen abgeschoben werden. Die dann vorhandenen ausgefahrenen Löcher müssten mit Recyclingmaterial aufgefüllt und verdichtet werden. Herr Klein erklärt die Gefahr bei dieser Vorgehensweise, dass das Niederschlagswasser über die Seitenrändern nicht ablaufen kann, wenn die Höhenverhältnisse der Bankette dies verhindern.

Die Verursacher in die Verantwortung zu nehmen, wird wegen der vielen verschiedenen Nutzer der Spurbahnwege schwierig.

Herr Biß empfiehlt die Bankettstreifen neben den Spurbahnen in einer Breite von ca. 40 cm auszukoffern und danach mit Recyclingmaterial zu befestigen und zu verdichten. Mit dieser Reparatur sollte die Gemeinde in diesem Jahr beginnen und jährlich fortfahren, um die vielen Wege mit Spurbahnen für die Landwirtschaft nutzbar zu halten.

Nach der Kenntnis über die vorhandenen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die erst nach der Abrechnung der Bankettarbeiten feststehen, sollte die Gemeinde eine Preisanfrage für die Bankettsanierungsarbeiten an den Spurbahnen durchführen, um mit den Reparaturarbeiten z. B im Holzweg oder Lohweg zu beginnen.

Herr Klein lässt über diese Vorgehensweise abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 .	Feuerwehrgerätehaus, Baufortschritt, Fliesenbemusterung, Bauwesenversicherung
------	---

Herr Klein bittet Herrn Lentföhr über die Maßnahme Neubau Feuerwehrgerätehaus zu berichten.

Herr Lentföhr berichtet, dass die täglich gemessenen Grundwasserstände zum jetzigen Zeitpunkt unter der Gründungssohle liegen. Ein Baufortschritt ist zurzeit wegen der Frosttemperaturen nicht möglich.

Die beauftragten Erdarbeiten sind zum größten Teil erledigt.

Herr Lentföhr empfiehlt eine Bauleistungsversicherung nach vorliegendem Ange-

bot abzuschließen, um das finanzielle Risiko im Schadensfall nicht tragen zu müssen.

Da die Lage der Baumaßnahme auch ein böswilliges Zerstören relativ leicht ermöglicht, sollte diese Versicherung abgeschlossen werden.

Herr Klein lässt über den Versicherungsabschluss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Herr Klein teilt mit, dass der Aktionstag „Sauberes Schleswig-Holstein“ am 17.03.2018 stattfindet. Die freiwilligen Teilnehmer der Gemeinde Bönebüttel wollen sich an diesem Tag um 9:30 Uhr an den beiden Feuerwehrrätehäusern treffen. Der Abschluss der Aktion soll wieder im Sportlerheim stattfinden.

Herr Klein fragt nach dem Sachstand zum Thema Radweg von Bönebüttel- Dorf nach Schillsdorf.

Herr Runow wird mit den Nachbargemeinden Kontakt aufnehmen.

Herr Runow teilt mit, dass die Schleswig-Holstein Netz AG erste Informationen zu der geplanten Leitungsverlegung in der Gemeinde Bönebüttel gegeben hat. Die Stromleitungen von Einmündung Plöner Chaussee/ Dorfstraße bis Hohenbergskamp und weiter entlang der Dorfstraße und im Bönebütteler Damm von Einmündung Mühlenblöken bis Höhe Feuerwehrrätehaus sollen im Jahr 2018 erneuert werden. Die genaue Trasse wird noch erkundet und beantragt.

Weiterhin informiert Herr Runow, dass Gasleitungen zurzeit mit einem neuen Geruchsstoff (Schwefelgeruch) befüllt werden, sodass bei eventuellem Gasaustritt sofort gehandelt werden kann.

Herr Gawlich fragt nach der Buche im Kirchkamp, die beseitigt werden soll.

Herr Klein erklärt dazu, dass ein Anlieger diese Bitte geäußert hat. Die Buche wird nicht beseitigt sondern nur beschnitten.

Herr Gawlich teilt mit, dass im Hasenredder schon wieder die Borde und Gehwegplatten durch die großen Eichen hochgedrückt und verschoben werden.

Herr Lentföhr regt an, eventuell Sickerpflaster als Befestigung einzubauen.

Herr Harms- Biß fragt nach dem Sachstand zur geplanten Gehwegpflasterung des Seitenstreifens Bönebütteler Ring gegenüber dem Containerstellplatz.

Die Verwaltung wird in der Örtlichkeit die Möglichkeiten der Umsetzung prüfen. Der Ausschussvorsitzende Herr Klein beendet um 21:10 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

gez. Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)

